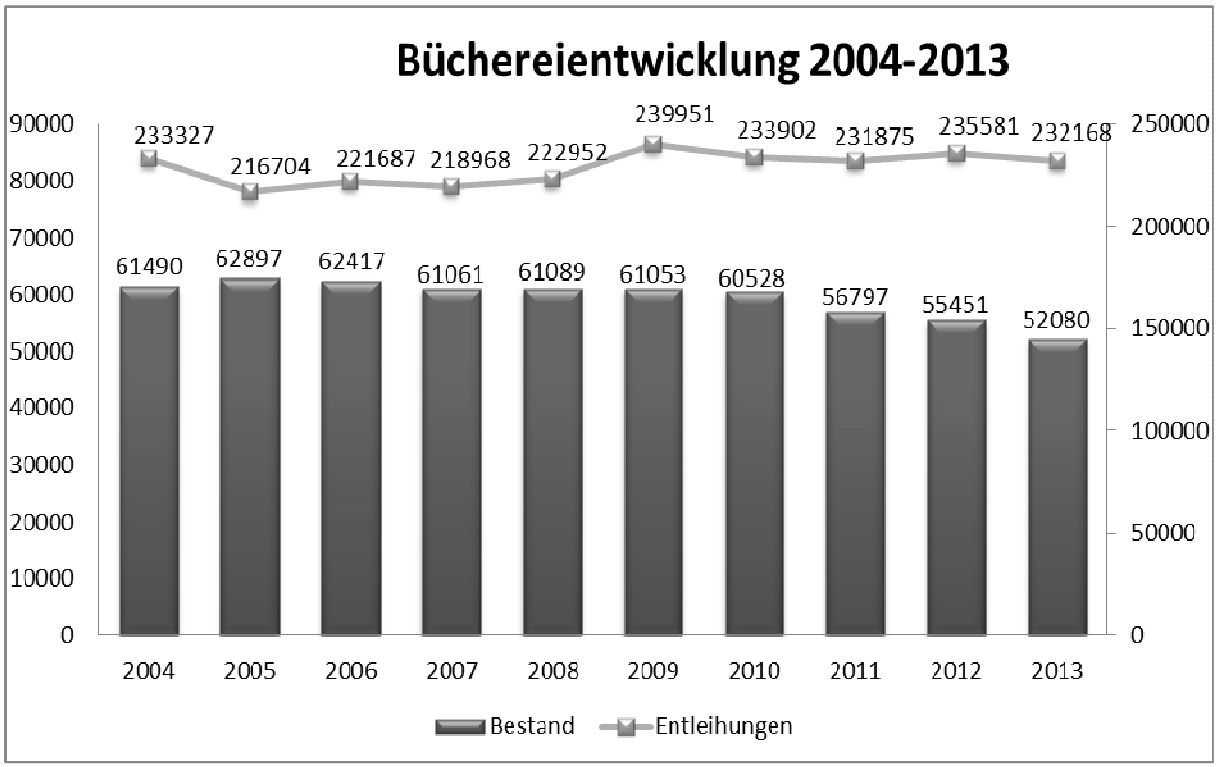
Jahresbericht der Stadtbücherei Sankt Augustin 2013

Die Stadtbücherei Sankt Augustin erfüllt für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Sankt Augustin und ihres Umfeldes den Auftrag eines öffentlichen Informationsversorgers, der alle Anliegen des individuellen Wissenserwerbs, der individuellen Aus- und Weiterbildung sowie einer qualitätsvollen und bereichernden Freizeitgestaltung bedienen soll. An den Zugang zu diesem Angebot werden keine Bedingungen geknüpft; er ist ungeachtet des Alters, der Herkunft oder des formalen Bildungsabschlusses möglich. Die Stadtbücherei fördert die Lesemotivation aktiv und pflegt die kooperative Bildungsarbeit mit den Einrichtungen der Kindertagespflege und den Allgemeinbildenden Schulen. Die Stadtbücherei ist ein außerschulischer Lernort und Teil der kommunalen Bildungslandschaft. Als Kulturinstitut vermittelt sie im Rahmen ihrer Programmarbeit Begegnungen mit Autorinnen und Autoren, mit Büchern, Themen und Inhalten und sucht die Kooperation mit anderen Einrichtungen der Kultur und der kulturellen Bildung.



Auch 2013 erfreute sich die Stadtbücherei Sankt Augustin großer Beliebtheit. Sie war ein Treffpunkt für Jung und Alt und konnte die Gesamtausleihzahl weiter auf einem sehr hohen Stand halten. Insgesamt wurden 232.168 Medien ausgeliehen, bei insgesamt 1.206 Öffnungsstunden bedeutet das fast 200 Medien pro Stunde bzw. fast 1.000 Medien pro Öffnungstag. Zum Jahresende umfasste der Bestand der Stadtbücherei 52.080 Medien, von denen somit jedes im Durchschnitt 4,5 mal entliehen wurde.

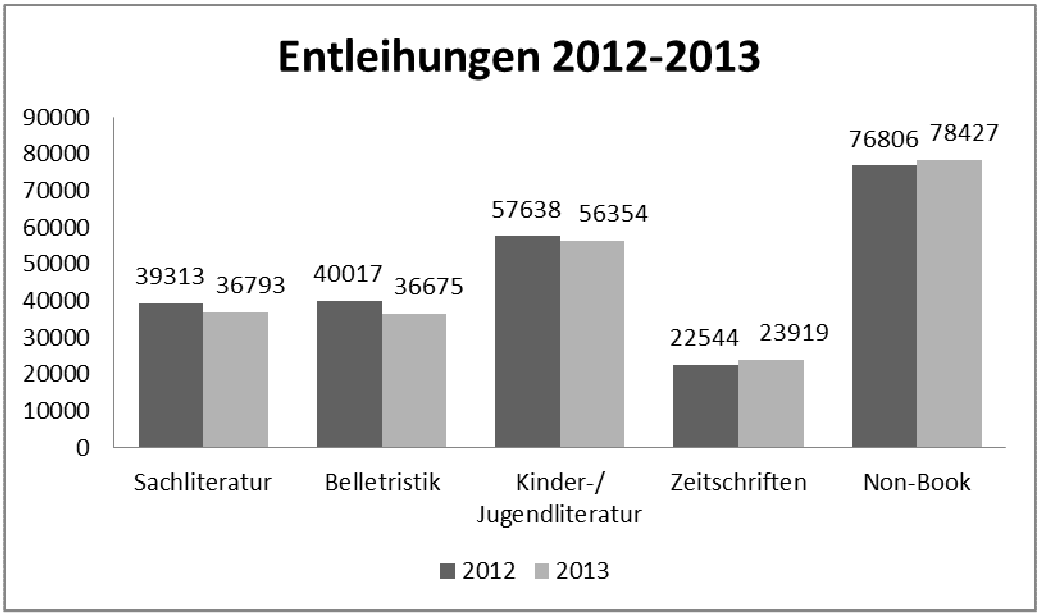
Im vergangenen Jahr zählte die Stadtbücherei 4.846 aktive Nutzer, darunter 825 Neuanmeldungen. Nicht zuletzt lockten über 70 Veranstaltungen mehr als 2.000 Besucher an. Zusammenfassend kann man feststellen, dass die Stadtbücherei als sehr gut genutzte und beliebte Einrichtung ein wichtiger Standortfaktor ist.

Die Stadtbücherei nimmt vielfältige Aufgaben im Gefüge der städtischen Einrichtungen wahr. Mit ihrem umfassenden Medienangebot, den Schulungen zur Informations- und Medienkompetenz und dem Expertenwissen fürs Lesen hat sie als Kooperationspartner der lokalen Bildungseinrichtungen einen festen Stellenwert. Die Bibliothek wird in Fragen der Informations- und Medienkompetenz sowie der Leseförderung und Medienerziehung als kompetenter Partner kontaktiert und von Besuchern rege genutzt.

Die Bedeutung der Bibliothek bei der Informationsvermittlung nimmt stetig zu. So stellt die Bibliothek ihren Kunden nicht nur Räumlichkeiten, Material und Arbeitsplätze zur Verfügung. Die Mitarbeiterinnen setzen ihre Erfahrungen in der Recherche bei der Erschließung und Bewertung von Informationen ein und vermitteln sie. Die Hauptzielgruppe liegt bei Kindern und Jugendlichen, aber genauso sollen sich auch Erwachsene bei Weiterbildung, sozialer Integration und dem Auffinden von verlässlichen Sachinformationen unterstützt wissen. Die Stadtbücherei Sankt Augustin versteht sich als Tor zu Wissen und Kultur aber auch als öffentlicher Aufenthalts- und Kommunikationsort.

Entleihungen

232.168 entliehene Medien bedeuten zwar ein geringfügiges Minus von 3.413 Ausleihen (-1,4%) gegenüber dem Vorjahr, was jedoch in etwa der durchschnittlichen Ausleihe einer Woche entspricht. Der Rückgang lässt sich durch die diesjährige einwöchige Weihnachtsschließung erklären.

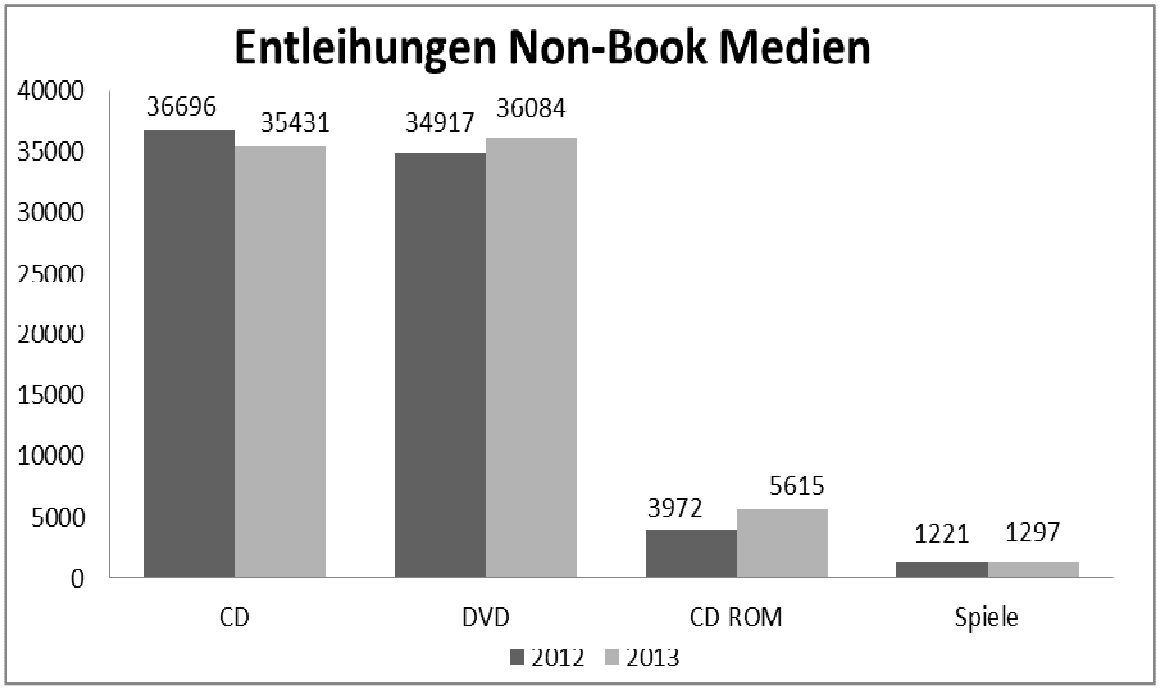


Wie in vielen anderen Bibliotheken ist die Ausleihe der Printmedien leicht rückläufig (-3,6 %).
Der Bestandsbereich Belletristik (Romane und Biografien) hat nach wie vor seinen festen Leserkreis, obwohl die Ausleihzahlen schon im vergangenen Jahr ein wenig rückläufig waren. Deswegen soll in diesem Jahr eine Bestandsrevision unter Berücksichtigung der Nachfrage durchgeführt werden, wobei das Aussondern von nicht mehr nachgefragten Titeln eine bessere Präsentation der übrigen Bände ermöglichen soll. Weiterhin soll durch die Modernisierung der Roman-Abteilung mit neuen Sitzplätzen, kundenfreundlicher Aufstellung der Medien und übersichtlicher Regalbeschriftung die Attraktivität wieder erhöht werden.

Der Rückgang bei den Sachbüchern entspricht dem Trend, der sich in allen Bibliotheken abzeichnet. Die Leser recherchieren mittlerweile häufiger im Internet, anstatt in Sachbüchern nachzuschlagen. Um den Benutzerinteressen und den Anfragen an die Stadtbücherei möglichst einfach gerecht zu werden, werden diese nach Themen, Interessen und Lebenslagen umgestellt.

Der (geringe) Rückgang der Kinder- und Jugendbücher lässt sich durch die Personalsituation erklären, da weniger Führungen und Veranstaltungen angeboten werden konnten.

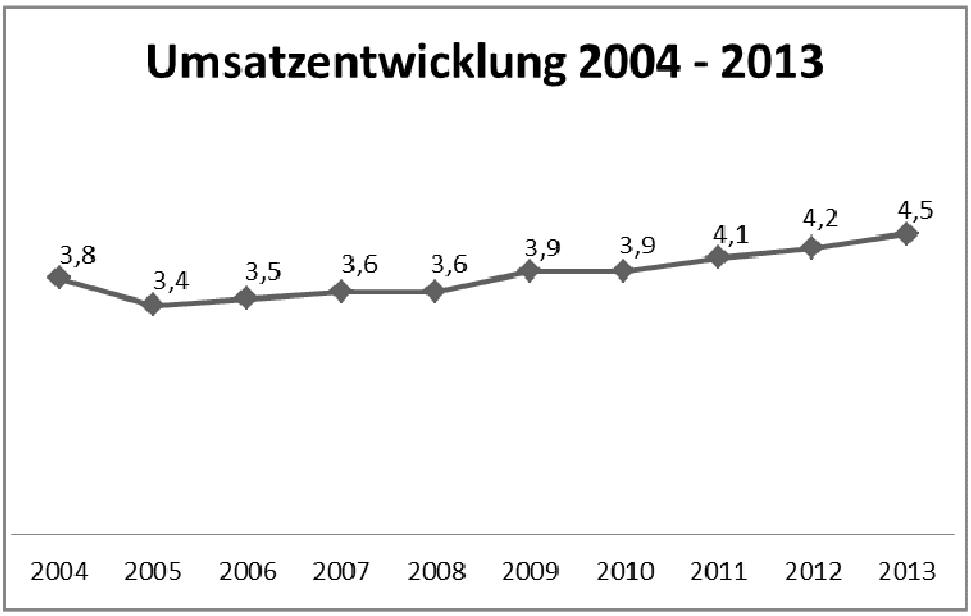
Ausleihsteigerungen wurden mit dem großen Zeitschriftenangebot (132 Abonnements) erreicht, wobei eine ständige Analyse in Bezug auf die Nutzung diesen Bereich so attraktiv macht.



Die Ausleihzahlen der Non-Books haben sich um 3,1 % erhöht. Stark nachgefragt sind weiterhin DVDs, dazu beigetragen haben auch Sach-DVDs, die in kommerziellen Verleihen nicht angeboten werden.

Der Rückgang der Entleihungen bei den CDs erklärt sich durch den Anteil der Musik-CDs, die aufgrund der Möglichkeiten des Internets weniger stark nachgefragt sind. Weiterhin erfreulich hoch ist die Nachfrage nach Hörbüchern, sowohl im Kinder- und Jugendbereich als auch bei den Hörbüchern für Erwachsene.
Gesellschaftsspiele wurden im vergangenen Jahr verstärkt nachgefragt, positiv ausgewirkt hat sich die Umsortierung nach Altersgruppen und der Umbau des Spieleschrankes zu einem frei zugänglichen Regal.

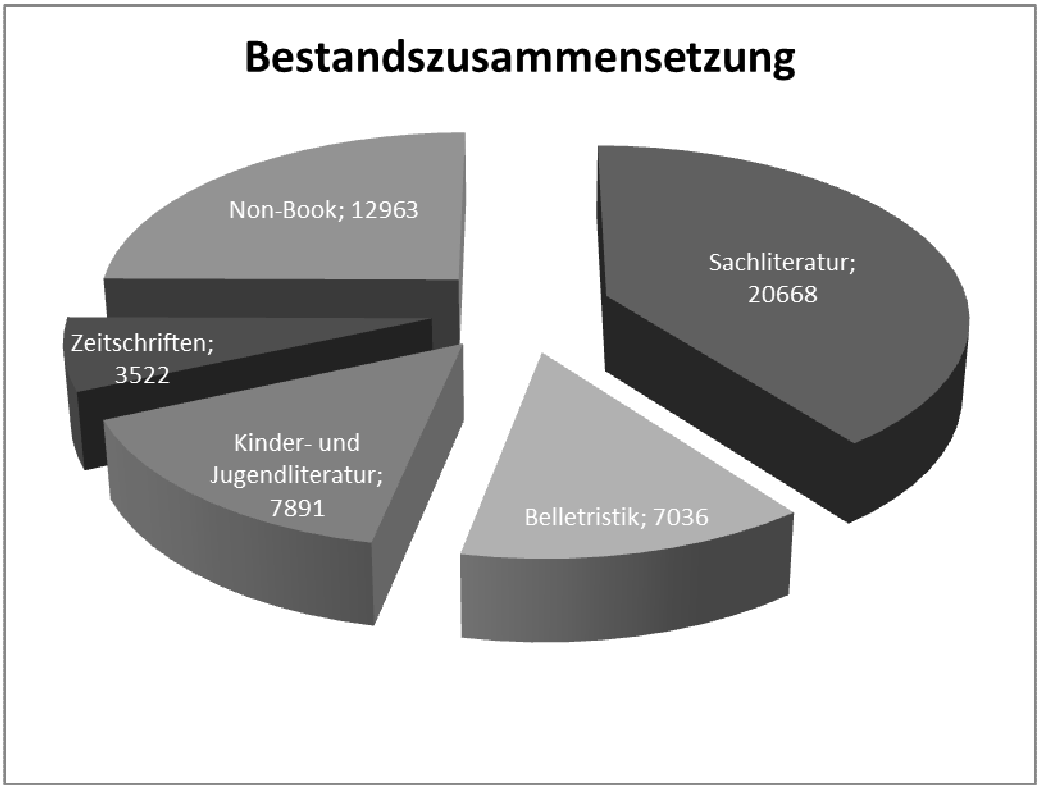
Zugenommen hat auch die Ausleihe von CD-ROMs für PCs und Konsolen. Hier wurde der Bestand der CD-ROMs überarbeitet. Mit Hilfe des Landesmittelprojekts ‚Modernisierung des Jugendbereiches' wurden Konsolenspiele angeschafft, um Jugendliche niederschwellig anzusprechen. Das Angebot wurde wegen der großen Nachfrage um Kinder- und Familienspiele erweitert. Die Bereicherung des Angebotes durch eine attraktive Medienvielfalt trägt dazu bei, neue Benutzer zu gewinnen.
Hier muss in Zukunft die Entwicklung der Kundenbedürfnisse weiter beobachtet werden.



Die Kennzahl „Umsatz" gibt Aufschluss über die Popularität des Bestandes und das Interesse der Bibliothekskunden an einzelnen Mediengruppen.

Der Umsatz gibt an, wie viele Entleihungen ein Medium im Jahr durchschnittlich erzielt hat. Je intensiver der Bestand genutzt wird, umso höher der Umsatz. Die Umsatzentwicklung in der Grafik zeigt, dass die Ausleihe in der Bibliothek selbst rückläufig ist, die Umsatzwerte aber gestiegen sind.

Bestand



Das Medienangebot der Stadtbücherei ist sehr vielfältig. Neu in den Bestand kamen Ende 2012 die Konsolenspiele, die im Jahre 2013 guten Anklang gefunden haben.
Zur Zeit bietet die Stadtbücherei 52.080 Medien an. Der Bestand setzt sich aus 39.117 Printmedien (Sachbücher, Belletristik, Kinderbücher, Zeitschriften) und 12.963 Non-Books (DVDs, CDs, Hörbücher, Konsolenspiele, CD-ROMs und Gesellschaftsspiele) zusammen. Der Zugang neuer Medien (inklusive aller Zeitschriftenhefte) betrug 5.310 Exemplare, 8.681 Medien mussten aufgrund von Überalterung, Verschleiß oder mangelnder Nachfrage ausgesondert werden. Dies steigert die Attraktivität des Bestandes. Hierzu trägt auch die Umorganisation der Aufstellung bei (Präsentation nach einer Klartextsystematik und nach Benutzerinteressen).

Benutzung

Die Ausleihzahlen - als ein Indikator für die Inanspruchnahme der Stadtbücherei - sind wieder leicht gestiegen und liegen deutlich über der „200.000“- Marke. Die Nutzung ist trotz vielfältiger anderweitiger Freizeitangebote und Informationsmöglichkeiten weiterhin konstant hoch.

Bei dem stetig hohen Niveau der Ausleihzahlen ist noch zu berücksichtigen, dass auch die Zahl der Personen sehr groß ist, die nicht entleihen, aber als Zeitschriftenleser, Internet-Nutzer oder Präsenz-Nutzer die Bücherei in Anspruch nehmen.

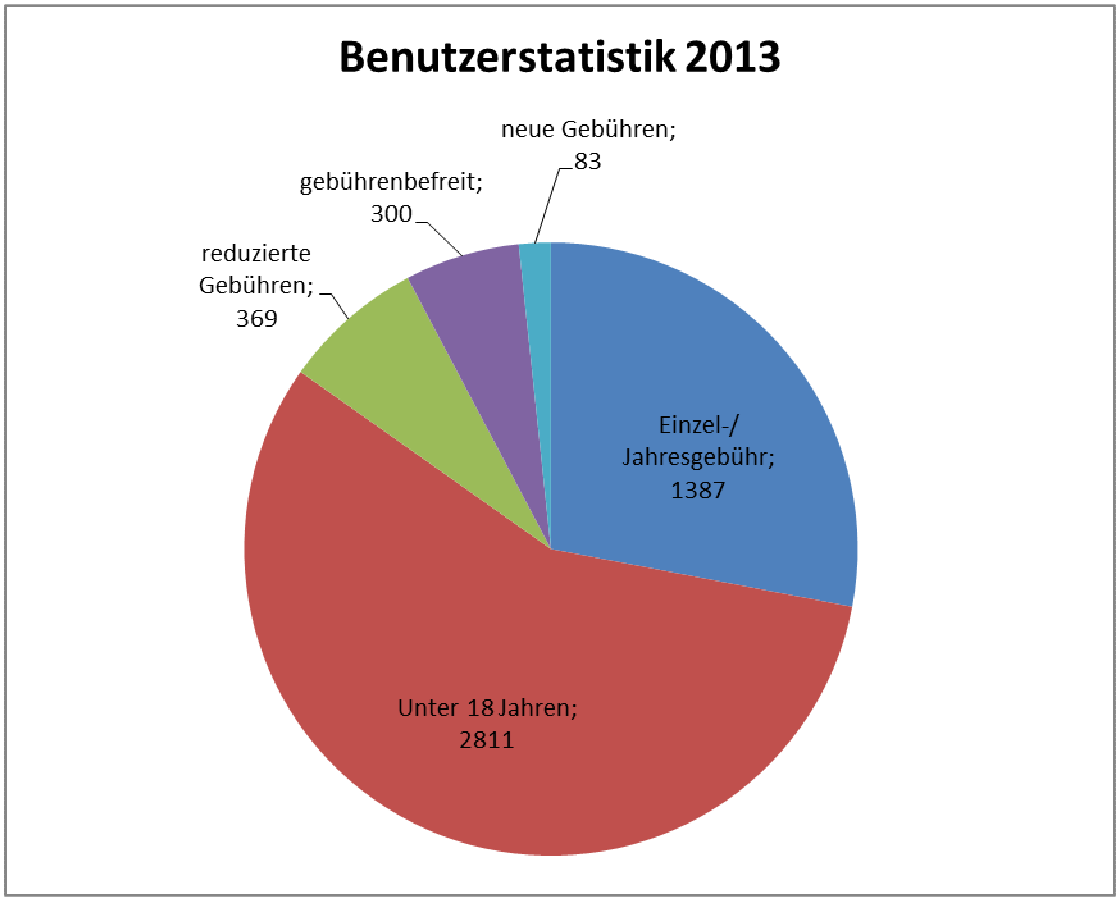
Auch der umfangreiche Zeitschriftenbestand wurde intensiv genutzt. Dies belegen nicht nur die Ausleihzahlen, sondern auch die Präsenznutzung in der Bibliothek: Es wurden über 6.000 Kopien am Münzkopierer angefertigt.

Das aufwändige Angebot der Fernleihe wird von Benutzern mit speziellen Bücherwünschen gerne angenommen. Die Zahl der Bestellungen nahm um 25 % zu.

Unabhängig von den Ausleihzahlen lässt sich feststellen, dass die Inanspruchnahme der Bücherei einem Wandel unterworfen ist. Die Besucher kommen nicht mehr in erster Linie, um Medien zu entleihen, sondern ebenso häufig, um auch die anderen Möglichkeiten der Bücherei vor Ort zu nutzen. Die Bücherei ist gern besuchter Anziehungspunkt als Mediothek, Infothek, Internettreffpunkt und Kommunikationszentrum.

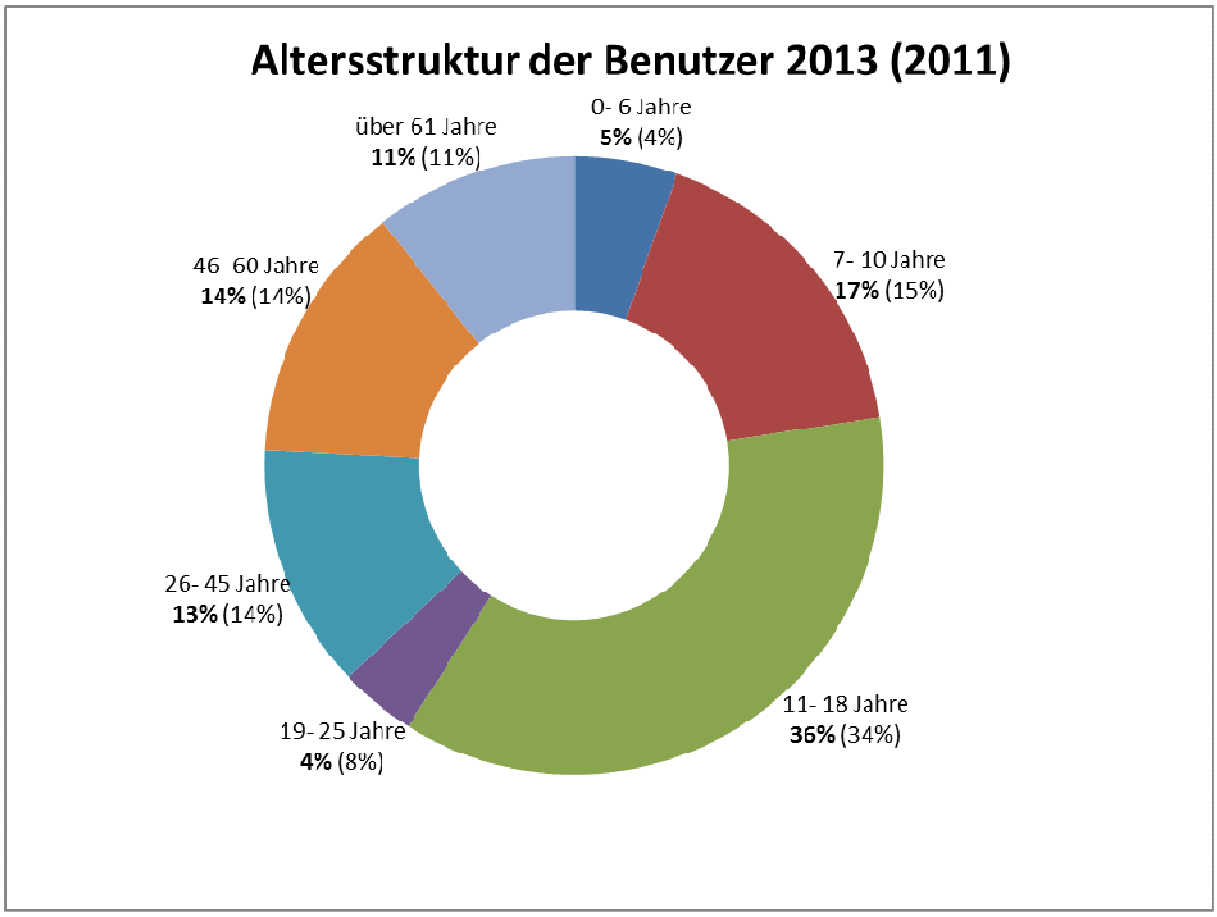
Benutzer

Die am 01.01.2013 in Kraft getretene Änderung der Büchereisatzung und die damit verbundenen Gebührenerhöhungen haben nicht zu einem Benutzerrückgang geführt, sondern zu Änderungen des Nutzerverhaltens innerhalb der Benutzergruppen.



Die Zahl derjenigen, die im letzten Jahr Medien entliehen haben, ist tatsächlich leicht gesunken. Mehr als die Hälfte aller ‚aktiven Benutzer' (mindestens eine Ausleihe im Jahr) ist unter 18 Jahren und somit nach der Satzung von den Gebühren befreit, ge-

nauso wie die Inhaber des Sankt Augustin Ausweises, der JuLeiCard, der Ehrenamtskarte und pädagogische Institutionen als Kooperationspartner (Schulklassen, Tagesstättengruppen) der Stadtbücherei. Von einer Gebührenreduzierung profitieren Studenten, Schwerbehinderte, BFD'ler (Bundesfreiwilligendienst) und Neubürger.
Die neu eingeführten Gebühren für einen Komfortausweis oder die Halbjahresgebühr zum Testen des vielfältigen Angebotes nahmen 83 Personen in Anspruch.



Betrachtet man die Zusammensetzung der Benutzer nach Altersgruppen, sieht man leichte Veränderungen. Generell waren mehr als die Hälfte der Büchereinutzer Kinder und Jugendliche. Hier zahlt sich die Zusammenarbeit mit den Institutionen sicherlich aus. Die Altersgruppe der 19 bis 25-jährigen Nutzer hat abgenommen. Dies mag an dem nicht vorhandenen Angebot studienrelevanter Medien liegen. Diese Aufgabe kann auch nicht von der Stadtbücherei erfüllt werden, entsprechende Möglichkeiten bietet in Sankt Augustin die Hochschul- und Kreisbibliothek, die aufgrund von Absprachen, insbesondere für die von der Hochschule angebotenen Studienfächer, entsprechende Medien anschafft und zur Verfügung stellt. Die Konzentration auf Ziele und Maßnahmen zur Leseförderung hatte eine Erhöhung der Zahl der Entleiher der „unter 6-Jährigen" zur Folge. Die etwas gesunkene Anzahl der Entleiher unter den „26 bis 45-Jährigen" steht insofern damit im Zusammenhang, dass nun die Ausleihe von Kindermedien mit einem Kinderausweis möglich ist und somit keine Ausleihen mehr auf den „Erwachsenen-Ausweis" getätigt werden müssen. Konstant geblieben sind die Anteile der „45 bis 60-jährigen" und der „über 60-jährigen" Benutzer, deren Interessen sich im Angebot der Stadtbücherei widerspiegeln.

Veranstaltungen und Programmarbeit

Veranstaltungen zur Leseförderung für Kinder wie Bilderbuchkino, Vorleseaktionen, aber auch Schulungen für Klassen und interessierte Gruppen zu verschiedenen Themen der Bibliotheks- und Informationsmittelnutzung gehören zum festen Programm. Ferner sind Vorträge zu gesellschaftlichen Themen in Zusammenarbeit mit der VHS Rhein-Sieg oder thematische Buchausstellungen durchgeführt worden.

Aufgrund der Schwangerschaft und dem damit verbundenen Beschäftigungsverbot der Kinderbibliothekarin konnten nicht alle geplanten Maßnahmen und Veranstaltungen im Kinder- und Jugendbereich durchgeführt werden. Dies erklärt die geringere Anzahl von Führungen und Veranstaltungen in diesem Bereich. Damit einhergehend war auch ein leichter Rückgang der Entleihungen der Kinder- und Jugendliteratur zu verzeichnen.

Der „Sommerleseclub“ und der „Leseclub junior“ fanden (in geringerem Umfang) statt, ebenso wurde durch Personaleinsatzverschiebungen ein Teil der Veranstaltungen (Bilderbuchkino und „Lauschen“) durchgeführt.

Mit der Neueinstellung einer Vertretungskraft sollen in diesem Jahr Veranstaltungsarbeit und Zusammenarbeit mit den Schulen und Kindertageseinrichtungen wieder intensiviert werden.

Unser Aushängeschild ist das seit Jahren erfolgreiche Leseförderungskonzept: So erreichten wir bei 69 Aktionen und Führungen über 2.000 Kinder und Jugendliche.
Die Kooperation mit Kindertagesstätten und Schulen trägt reiche Früchte, denn über die Hälfte der Nutzer der Stadtbücherei sind Kinder und Jugendliche. Wie wichtig der frühe Bibliotheksbesuch ist, zeigt eindrücklich eine Studie des Deutschen Bibliotheksverbandes und der Stiftung Lesen zu Gründen der Nichtnutzung von Bibliotheken: 62 Prozent der heutigen Bibliothekskunden haben in ihrer Kindheit mit ihren Eltern eine Bibliothek besucht, bei Nicht- oder Nicht-Mehr-Nutzern sind dies nur 42 Prozent. Die Bedeutung der Stadtbücherei als zentrale kommunale Bildungseinrichtung wird im Zuge des demographischen Wandels weiter zunehmen, denn gute Bildungsangebote sind ein Argument für den Zuzug und Verbleib junger Familien.

Umso wichtiger wird auch der Ausbau der Kooperation mit Kindergärten. Auf diese Weise werden auch Kinder aus bildungsfernen Elternhäusern erreicht. Deshalb kommen die Kindergartenkinder in den Genuss eigens für sie konzipierter Führungen in der Bücherei. In einer spielerisch-lockeren Atmosphäre lernen die Kleinen so die Kinderbibliothek kennen und hören eine Bilderbuchgeschichte.

Klassenführungen werden nach wie vor von allen Schultypen nachgefragt, wobei die Führungen für die Grundschulen auf dem ersten Platz liegen. Die Zahl der Führungen soll in diesem Jahr wieder gesteigert werden und zwar durch Besuche in den Schulen und Vorstellung der schon beschriebenen neuen Projekte und Angebote.

Um Kinder von klein auf für Bücher und das Lesen zu begeistern, nimmt die Stadtbücherei Sankt Augustin an der Aktion „Lesestart“ in Zusammenarbeit mit der „Stiftung Lesen“ teil, und trägt dazu bei, die Bildungschancen von Kindern - egal welcher Herkunft und Lebenslage - deutlich zu steigern.
In drei Phasen werden Lesestart-Sets in Kinderarztpraxen, Bibliotheken und Grundschulen an Eltern und Kinder überreicht. Seit Herbst 2013 läuft die zweite Phase mit den Bibliotheken, sie wird in diesem Jahr fortgeführt. Das zweite Lesestart-Set für dreijährige Kinder enthält als Kernelement ein altersgerechtes Bilderbuch und verschiedene Informationsbroschüren.

Ausblick

Unsere wichtigste Service-Leistung war die Erweiterung der Öffnungszeiten nach den Bürgerwünschen, um den Besuch der Bibliothek zu erleichtern. Inwieweit sich die erweiterten Öffnungszeiten (30 Öffnungsstunden an 5 Tagen) bewähren, kann frühestens nach einem Jahr bewertet werden, ebenso welchen Einfluss die von Nutzern kritisierte veränderte Parkplatzsituation haben wird.

Zu einer modernen und innovativen Bibliothek gehört auch die Ausleihe von „e-Books“ oder „ePapers“, die von den Nutzern der Stadtbücherei verstärkt nachgefragt werden. Hier will die Stadtbücherei Sankt Augustin in Kooperation mit fünf weiteren Bibliotheken des Kreises der „Onleihe-Rhein-Sieg“ beitreten. Die Nutzer können so ganz bequem Bücher, Tages- und Wochenzeitungen sowie Hörbücher von zu Hause aus auf ihre Tablets, Notebooks oder eReader laden. Dabei stellt die „Onleihe“ keine Konkurrenz zur physischen Bibliothek dar, sondern deren sinnvolle Ergänzung.

Bibliotheken erfüllen als Ort und Raum auch eine wesentliche gesellschaftliche Aufgabe. Einer zeitgemäßen funktionalen und gleichzeitig ästhetischen Ausstattung kommt somit eine große Bedeutung zu. Vor diesem Hintergrund wird die Stadtbücherei in den nächsten beiden Jahren eine gezielte Modernisierung der Möbel erfahren. Aufgrund veränderter Lese- und Lerngewohnheiten und dem Bedürfnis nach angenehmen Räumlichkeiten wurde 2013 im Rahmen des Projekts „Steigerung der Aufenthaltsqualität“ mit der Neugestaltung begonnen, die in diesem Jahr (nach Bewilligung der Landesmittel) mit der Modernisierung der Erwachsenenbibliothek fortgeführt wird. So wird eine viel besuchte Einrichtung in Sankt Augustin noch attraktiver und zeitgemäßer gestaltet, denn zeitgemäße Bibliotheken sind heute weniger eine Aufbewahrungsstätte für Bücher, sie sollten vielmehr Aufenthalts- und Lernort mit Erlebnischarakter sein.

Produktbeschreibung Produkt 04-05-01 Stadtbücherei
Produktbereich 04 Kultur
Produktgruppe 04-05 Stadtbücherei
Produkt 04-05-01 Stadtbücherei
Produktinformation
Organisationseinheit Fachbereich Kultur und Sport
Kurzbeschreibung Vermittlung von Informationen.
Schaffung multimedialer Lernumfelder.
Begegnung mit Literatur.
Entwicklung von Lese- und Medienkompetenz.
Kulturelles Zentrum zur öffentlichen Kommunikation.
Zielgruppen Einwohner/-innen von Sankt Augustin, Institutionen und Arbeitnehmer in Sankt Augustin,
Interessierte aus der Region.
Auftragsgrundlage GO NRW § 8 (1)
Die Gemeinden schaffen innerhalb der Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit die für die wirtschaftliche, soziale und kulturelle Betreuung ihrer Einwohner erforderlichen öffentlichen Einrichtungen.
Grundlagen städtischer Kulturarbeit.
strategische Ziele Bereitstellung, Erschließung und Vermittlung eines umfassenden Medienangebotes auf der Basis der Grundlagen städtischer Kulturarbeit.
operative Ziele Erhalt des derzeitigen Medienangebotes und Erhöhung der Attraktivität für Nutzer der Stadtbücherei.
Konkrete Maßnahmen Steigerung der Nutzerzahlen
Steigerung der Ausleihzahlen
Erarbeitung eines attraktiven, bedarfsgerechten und vielfältigen Medienbestandes
Steigerung der Einnahmen
Aufrechterhaltung der Öffnungszeiten

Kennzahlen	2011	2012	2013	Plan2014
Aktive Benutzer	4.760	4.881	4.900	4.950
Erneuerungsquote in %	8,0	7,6	8,0	8,0
Aufwendungen je Entleihung	1,37	1,51*	1,54*	1,55*
Bestand gesamt	55.000	55.451	52.080	50.000
Entleihungen	231.875	235.581	232.168	240.000
Neuanmeldungen	842	903	825	900
Führungen	37	40	28	40
Einnahmen	36.306	40.452	43.000	43.000

* = Einführung interner Verrechnung (EDV; Bauhof)

Peter Schulte-Nölke
Leiter der Stadtbücherei

Gesehen:

Marcus Lübken
Beigeordneter